



Industrie- und Handelskammer Südthüringen | Postfach 30 02 40 | 98502 Suhl

Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 10 05 72  
  
10565 Berlin

Ihr Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner  
Jan Schefflein  
E-Mail  
schefflein@suhl.ihk.de

Telefon  
+49 3681 362-210  
Fax  
+49 3681 362-220

05.07.2012

### **Stellungnahme: Einwendungen der Industrie- und Handelskammer Südthüringen zum ersten Entwurf des Netzentwicklungsplanes Strom 2012 (NEP)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Grundlage der am 30.05.2012 veröffentlichten Unterlagen zum Netzentwicklungsplan Strom nehmen wir wie folgt Stellung:

Der weitere Ausbau der Netzinfrastruktur infolge der Energiewende ist für die langfristige Stabilisierung der Versorgungssicherheit notwendig. Planungs- und Genehmigungsverfahren für Investitionen in den Netzausbau und in Speichertechnologien müssen beschleunigt werden. Die IHK Südthüringen akzeptiert die Notwendigkeit der 380-kV-Trasse (Südwestkuppelleitung 380-kV-Verbindung Halle – Schweinfurt; Abschnitt Altenfeld – Redwitz (Teilabschnitt Thüringen)) und unterstützt eine rasche natur- und tourismusverträgliche Umsetzung. Ebenso wird die Notwendigkeit gesehen, regionale Energiespeicher wie Pumpspeicherwerke zu errichten. Auf Grund der schematischen Darstellungen im Netzentwicklungsplan (nur Anfangs- und Endpunkte sind eindeutig), der breiten Korridore und der darauf beruhenden unscharfen Beschreibung der geplanten Vorhaben ist es aus Sicht der IHK Südthüringen notwendig, eine weitere fundierte Prüfung der Stromstrecken einzufordern.

Grundlage für den Netzentwicklungsplan ist der jeweils aktuelle und genehmigte Szenariorahmen, dieser dokumentiert die zu erwartenden Entwicklungen von Energie-



erzeugung und Verbrauch in den nächsten 10 bzw. 20 Jahren und beschreibt damit die Randbedingungen künftiger Netznutzungssituationen.

Da das prognostizierte Wachstum der küstennahen Windenergieerzeugung an Land und auf See der größte Treiber (in allen Szenarien) des überregionalen Netzausbaubedarfs ist, sind diese Prognosen einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Dies gilt insbesondere aufgrund der Verzögerungen bei Ausbau/Anschluss der Offshore-Windkraftanlagen, des Ausbaus und der Einbindung in europäische Netzinfrastrukturen, der Entwicklung der regionalen Verteilnetze und der Entwicklungen im Bereich der Speichertechnologien (z.B. Methanisierung).

Wir bitten Sie um Beachtung der von uns vorgetragenen Position.

Mit freundlichen Grüßen.



Jan Schefflein  
Abteilungsleiter